

Kemlau (Amtsh. Chemnitz). Überfall auf eine Stationssäge. Nachts drang in die Stationssäge Giebenberg-Kemlau ein maskierter Mann ein, in der Absicht, die Säge zu rauben. Ein Beamter stellte sich dem Einbrecher entgegen. Der Täter gab einen Revolverschuß ab, der aber fehlging. Er ergriff die Flucht, ohne irgend etwas erreicht zu haben.

Niederschönha. Geplünderte Steuerkassenwesen. In der Gemeindeverordnetenversammlung wurde die wenig erfreuliche Mitteilung gemacht, daß die Landeshauptstadt sämtliche Steueranteile der Gemeinde gespendet hat, 763 Mark, die die Gemeinde aus dem Kostenausgleichsfond erhalten hatte, sind ebenfalls schon wieder gespendet worden.

Borna (Bezirk Leipzig). Von einem Affen gebissen. In den Tagen hatte ein kleiner Wandlerjäger seine Hütte errichtet und die mitgeführten Tiere vorläufig an einem Baum angebunden. Der Affe ließ natürlich die größte Angst auf die verbeigeströmte Dorfjugend aus. Völlig sprang das Tier einem vierjährigen Mädchen auf den Kopf und bis es in die Bude. Rechtzeitig kamen hinzu springende Männer das Kind den Klauen des Affen entreißen.

Eisberg, Bodenlofer Reichsfinn. Bei dem Versuch, die Zügelgen im Tüttel mit Spiritus zu verbrennen, bat sich in Eischen die Frau des Schmiedemeisters Trommer am Oberarm, am Oberkörper und an der Brust schwer verbrannt. Auch der zu Hilfe eilende Chefmann erlitt an den Händen schwere Verbrennungen. Selbst drei Kühe, die im Stall untergebracht waren, trugen leichte Verbrennungen davon. Das Neuer konnte gelöscht werden.

Began. Großes Fischsterben. Durch Glutgänger Abwasser wurde in der Schänke bei Groß-Stolpen der gesamte Fischbestand vernichtet. Zu Hunderten liegen die Fische am Ufer. Den Freiern ist die Gendarmerie bereits auf der Spur.

Waldenburg. Ortsfrankensasse erhöht. Beiträge. Da in diesem Jahre bei der biegsigen Ortsfrankensasse mit einem Beitragsausfall von 30.000 Mark zu rechnen ist, müssen nach einer Revision der Kasse durch den Landespräsidenten die Beiträge um rund 1 Prozent auf 6,5 Prozent erhöht werden.

Gemeindewahlen in Sachsen am 13. November. Die sächsische Regierung bestätigt eine Blättermeldung, wonach die Gemeindewahlen in Sachsen am 13. November stattfinden.

### Eröffnung der Leipziger Herbstmesse.

Im Zeichen der Wirtschaftsförde.

Am Sonntag wurde die Leipziger Herbstmesse eröffnet. Auch auf ihr machen sich die wirtschaftlichen Zwischenzweiten allenthalben geltend. Politische und wirtschaftliche Unruhe drücken auf den hier und da noch vorhandenen Rest von Unternehmungsego. Trotzdem wird sich die Messe durchaus nicht still und geschäftlos ab. Auch das Ausland, namentlich die amerikanischen Pressebeobachter, sind zahlreicher als zur Herbstmesse des letzten Jahres erschienen. Ein überstürzlicher Überblick läßt erkennen, daß Neuerheiten besonderer Art kaum erscheinen sind. Man sieht Verbesserungen in befriedigendem Umfang, im wesentlichen aber Erzeugnisse zwar besser Preisgestaltung, aber durchaus bestehender Art. Die auswärtigen Gesamtanschauungen sind weggefallen. Nur Spanien, Österreich und die Tschechoslowakei haben ihre eigenen Häuser. Auf dem Gelände der Technischen Messe hat neben der anziehenden Parcours der "Mitteldeutsche Landwirtschaftsmarkt" Platz gefunden. Diese Einrichtung kommt eigentlich zur Leipziger Messe, soll aber eine ständige Abteilung werden, um besonders die Fortschritte in der Verbesserung hauptsächlich der Marktwaren zu zeigen.

### Brände in Sachsen.

Elsterh. I. V. In Unterriebel brach in der Scheune des Mühlbesitzers Uhlmann ein Schadenfeuer aus, das die Scheune mit Erntevorräten und mit landwirtschaftlichen Maschinen einscherte. Wohnhaus und Stallung konnten erhalten werden. Es wird Ausbruch angenommen. Uhlmann selbst hat sich bei dem Brände Verleihungen zugesogen.

**Restaurant Tonhalle**  
Morgen, Dienstag, den 30. August 1932  
**Kaffeekränzchen**  
wozu freundlichst eingeladen **Berta Müller.**

Donnerstag, den 1. September, abends punt 8<sup>12</sup> Uhr im Kreisraum "Stadt Dresden" Vortrags- und Konzertsaal.  
**60000 suchen Stellung**  
Um zahlreichen Besuch bitten **Der Vorstand.**

Mittwoch, den 31. August, nachmittags 5 Uhr im Weißen Adler, Wilsdruff  
**Landbund-Sprechtag**  
Wir erwarten zahlreichen Besuch.

Weißes, unbedrucktes **Zeitungspapier**  
gibt billigst ab, solange der Vorrat reicht  
**Wilsdruffer Tageblatt**

Nehlschau. In Brockau ist das Anwesen des Rentners Reindold, bestehend aus Scheune und Wohnhaus, samt den Erntevorräten niedergebrannt. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Schönheide I. G. Hier brannte, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses, ein Wohnhaus nieder, in dem fünf Familien wohnten. Auch ein Stallgebäude und die Scheune mit der eingebrachten Ernte wurden ein Raub der Flammen.

Wildenthal I. G. Bei einem Gutsbrande wurden hier das Wohnhaus und die Scheune des Landwirts Hugo Lauterbach vernichtet. Zwei Familien wurden obdachlos, auch 200 Zentner Getreide fielen dem Feuer zum Opfer.

Gibensdorf. Das von sechs Familien bewohnte, aus Wohnhaus, Scheune und Wirtschaftsgebäude bestehende Gut der Firma Hunzler & Co., das über hundert Jahre alt ist, wurde völlig eingeebnet. Leider ist auch viel Mobiliar mit verbrannt.

### Börse • Handel • Wirtschaft

Meißner Getreide- und Landesproduktionspreise vom 27. August 1932.

Weizen biegsiger neu 10.40; Roggen neu 8—8.15; Sommergerste 8.50—9; Wintergerste neu 7—7.60; Hafer neu 6.80 bis 7.10; Mais verzehlt 10.20; Maischrot 11.30; Trockenknödel 5; Weizenbrot neu 2—2.50; Weizenzucker und Roggenzucker neu 0.80; Preßzucker neu 1; Kaiserzucker aus Auslandsweizen neu 21.50; Weizenmehl Qualitätsmehl neu 19.75; Weizenmehl 100prozentiges neu 18.25; Roggenmehl 60prozentiges neu 13.50; Roggenfleisch 5.25—5.35; Weizenfleisch 5.20—5.30; Speisefleischfette neue 2; Kartoffelflocken 10.75; Landauer Markt: 1 Stück 0.08—0.09; Landbutter ½ Pfund—Süd 0.68—0.70. Feinste Ware über Nolz. — Stimmung: Behauptet.

Amtliche ländliche Notierungen vom 27. August.

Dresden. Da der ländlichen Ausneigung nur sehr geringe Abwendung gegenübersteht, prägt sich die freundliche Stimmung auch in den Kursen aus, bei denen Steigerungen bis zu 2 Prozent zu beobachten waren. So gewannen Mimosa 5, Polyphe 25, Waldcalchinen, Residenzbauskund und Geraer Stridium je 4, Schubert 3, Salter 3, sowie Meissener Eisen 2,5 Prozent. Um 1 Prozent abgeschrägt verfehlten lediglich Ruhewerb und Siemens-Glas. Am Neumarkt hatten erheblichere Steigerungen die Dresdner Schafanweilungen sowie Dresdner Ablösungsabschluß, Altbösch, aufzuweisen. Auch Dresdner Stadtanleihen sowie Reichsanleihe-ablösungsabschluß, Altbösch, gewannen eine Kleinheit.

Leipzig. Bei leichter Tendenz wurden Sachsenboden vergleichbar 2 Prozent höher geführt. Reichsbank gewannen 2.25, Süß 5, Thüringer Wolle 3, Leipziger Kammgarn und Leipzigser Baumwolle je 1, Leipziger Spulen 1.25, Schubert 3, Salter 5 und Polyphe 2 Prozent. Mauer blieben 1 Prozent ein. Am Anlagenmarkt hatten Reichsanleihen freundliche Grundstimmung und auch Leipziger Ablösungsanleihe wurde höher gehandelt.

Leipziger Produktionspreise. Weizen int. 72 bis 73 kg. 198 bis 202, 75 kg. 206—210, 77 bis 78 kg. 211—214. Roggen biegsiger 68 bis 69 kg. 158—161, 72 bis 73 kg. 166—169. Sommergerste int. Brauware 180—192. Industrie und Frutterware 170—176. Wintergerste 152—156. Hafer alter 160—170, neuer 138—146. Mais 200—208. Vittoria-Butter int. alt 160—170, neu 190 bis 210. Weißbäckerei: Weizen und Roggen behauptet, daß fröhlig ruhig.

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61; Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger. Im Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt. Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage, zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61;

Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger.

Zum Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt.

Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage,

zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61;

Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger.

Zum Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt.

Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage,

zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61;

Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger.

Zum Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt.

Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage,

zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61;

Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger.

Zum Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt.

Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage,

zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.

Börsenbericht. Das Kaufinteresse des Publikums bleibt in unverminderter Stärke an. Infolge der nur kurzen Wochenabstände drängen sich die Orders zu Beginn der Börse zusammen, so daß anfangs Kurssteigerungen von 1 bis 3 Prozent die Regel waren. Auch die Spekulation war wieder zu kaufen geneigt. Tagessaldo erforderte 5% Prozent. Im Verlauf konnten sich die Kurse auf der erhöhten Basis behaupten.

\* Devisenbörse. Dollar 4.20—4.21; engl. Pfund 14.57—14.61;

Holl. Gulden 169.73—170.97; Danz. 81.97—82.13; franz. Franc 16.50—16.54; schweiz. 81.72—81.88; Belg. 58.41—58.53; Italien 21.59—21.63; schwed. Krone 74.73—74.87; dän. 77.52—77.68; norweg. 73.08—73.17; tschech. 12.46—12.48; österr. Schilling 51.95—52.05; Argentinien 0.893—0.897; Spanien 33.92—33.98.

\* Produktionsbörse. Weizen war im Zeitmarkt etwas ruhiger.

Zum Bronythandel wurden die Preise des Vorages anständig bezahlt.

Die allgemeine Tendenz war für Weizen ebenso wie für Roggen steigig. Roggen hat ziemlich rege Nachfrage,

zumal das Weihgeschäft bei leicht gestiegenen Preisen leicht

Amtliche Berliner Notierungen vom 27. August.